

Inhalt

<i>Vorwort des Herausgebers</i>	5
1. Die Ausgangslage: Demokratie und Militär ..	9
2. Der Weg zum Wehrbeauftragten	14
3. Die gesetzlichen Grundlagen	19
4. Die rechtliche Stellung des Wehr- beauftragten	26
5. Das Amt des Wehrbeauftragten	33
6. Von der Dienststelle des Wehrbeauftragten zur Abteilung in der Bundestagsverwaltung	40
7. Der Wehrbeauftragte im Parallelogramm der politischen Kräfte	51
8. Wehrbeauftragter und Bundestag	56
9. Militärische Landesverteidigung und parlamentarische Kontrolle: Zuständigkeit und Tätigwerden des Wehrbeauftragten	60
10. Die parlamentarische Weisung	65
11. Die eigene Entscheidung des Wehr- beauftragten	69
12. Die Grundrechte der Soldaten und die Grundsätze der Inneren Führung	72
13. Der Beitrag des Wehrbeauftragten zur Inneren Führung: Instrumentelle Fragen	78
14. Der Beitrag des Wehrbeauftragten zur Inneren Führung: Inhaltliche Aspekte	81
14.1 Die Jahresberichte 1959 bis 1967: Aufbruch und Richtung	81
14.2 Die Jahresberichte 1968 bis 1970: Konzeption und Kontrolle	86
14.3 Die Jahresberichte 1971 bis 1974: Konflikte und Konsequenzen	99
14.4 Die Jahresberichte 1975 bis 1983: Sachzwang und Selbstverständnis	103
15. Die Amtsbefugnisse des Wehrbeauftragten ..	109
15.1 Die Informationsrechte	109
15.2 Die Anregungsbefugnisse	115
16. Der Wehrbeauftragte als Petitionsinstanz	119
16.1 Statistische Aufschlüsselung	120
16.2 Verfahrensfragen	125
16.3 Einzelfälle	131
17. Wehrbeauftragter und Petitionsausschuß	143

18.	Die Berichtspflicht des Wehrbeauftragten . . .	147
18.1	Einzelberichte	147
18.2	Der Jahresbericht: Aufgabe, Inhalt und Adressat	148
18.3	Jahresbericht und Öffentlichkeitsbezug des Wehrbeauftragten	151
18.4	Zur formellen Behandlung der Jahresberichte	153
19.	Rückblick und Ausblick	157
20.	Anhang	159
	<i>Personalia der Wehrbeauftragten</i>	<i>171</i>
	<i>Literaturverzeichnis</i>	<i>174</i>
	<i>Stichwortverzeichnis</i>	<i>177</i>